

Herrn
Bürgermeister
Neidhard Varnhorn
– Rathaus –
49661 Cloppenburg

Cloppenburg, den 26. 2. 2024

**Antrag gem. § 56 NKomVG
Resolution „Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat verteidigen“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragen die Gruppen des Rates den o.g. Beratungsgegenstand über den VA in die Tagesordnung der Ratssitzung am 11. März 2024 aufzunehmen. Unter diesem Tagesordnungspunkt werden wir den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellen:

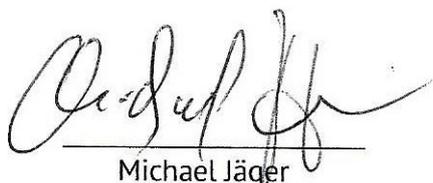
„Der Rat der Stadt Cloppenburg unterstützt die Trierer Erklärung des Deutschen Städte-tags und erklärt: Die jüngst bekannt gewordenen Treffen zu möglichen Deportationen von Millionen Menschen aus Deutschland hat uns alle schockiert. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unseren Städten schüren.

In Cloppenburg leben Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen – als Nachbarinnen und Nachbarn, als Kolleginnen und Kollegen, als Freundinnen und Freunde, als Familie. Das ist die Lebensrealität in unserer Stadtgesellschaft. Das macht uns aus. Unsere Stadt gehört allen Menschen, die hier leben. Wir akzeptieren nicht, dass Bürgerinnen und Bürger, dass Familien, dass sogar Kinder Angst davor haben müssen, von hier vertrieben zu werden.

Unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bewertungen politischer Themen, auch unterschiedliche Positionen zur Migrations- und Asylpolitik sind Teil unserer Demokratie. Demokratie braucht Auseinandersetzung, Demokratinnen und Demokraten müssen auch Streit aushalten und Widerspruch akzeptieren. Was wir nicht akzeptieren, ist, wenn der Kern unserer Verfassung und die Basis unseres Zusammenlebens angegriffen wird: die Würde des Menschen.

Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat müssen immer wieder neu verteidigt werden. Eine wehrhafte Demokratie lebt von einer aktiven und wachen Zivilgesellschaft vor Ort. Das haben Zehntausende Menschen in den vergangenen Tagen in unseren Städten deutlich gemacht – auch in Cloppenburg. Die Menschen, die aktuell gemeinsam auf die Straßen gehen, um Farbe zu bekennen für Demokratie und Menschenwürde, senden ein klares Signal der Solidarität – und gegen die Spaltung unserer Stadtgesellschaften.“

Die Vorsitzenden der Gruppen im Rat der Stadt Cloppenburg


Michael Jäger


Jan Oskar Höffmann


Marco Beeken